

Barings Global Bond Fund

ZUSAMMENFASSUNG

Das Anlageziel des Fonds besteht in der Maximierung der Gesamrendite durch die Erzielung laufender Erträge und eines Kapitalzuwachses.

Die vom Fonds angestrebte „Gesamrendite“ setzt sich zusammen aus Erträgen und gegebenenfalls Kapitalzuwächsen, die im Allgemeinen durch sinkende Zinsen oder sich verbessernde Fundamentaldaten einer bestimmten Regierung, einer bestimmten Branche oder eines bestimmten Wertpapiers generiert wird.

Um dieses Ziel zu erreichen, wird der Fonds vorwiegend in ein aktiv verwaltetes, weltweit diversifiziertes Portfolio investieren und mindestens 80 % seines Nettoinventarwerts in festverzinslichen Instrumenten anlegen. Die festverzinslichen Instrumente, in die der Fonds investiert, können Staatsanleihen, Covered Bonds, globale Unternehmensanleihen, Schuldscheine, Schuldverschreibungen, Obligationen von Staaten und staatliche Emissionen, Commercial Paper, Asset-Backed Securities („ABS“) und Commercial und Residential Mortgage-Backed Securities („CMBS“ und „RMBS“) sowie CoCo-Bonds umfassen. Es dürfen höchstens 10 % des Nettoinventarwerts des Fonds in CoCo-Bonds investiert werden. Der Fonds kann in festverzinsliche Instrumente mit Investment-Grade-Rating und bis zu 20 % des Nettoinventarwerts des übertragenden Teilfonds in festverzinsliche Instrumente ohne Investment-Grade-Rating, bis zu 25 % seines Nettoinventarwerts in besicherte und/oder verbriefte Produkte wie Covered Bonds, ABS, CMBS und RMBS und bis zu 10 % seines Nettoinventarwerts in Wertpapiere investieren, die von einem einzelnen souveränen Staat (einschließlich seiner Regierung sowie öffentlicher oder lokaler Behörden des betreffenden Landes) begeben und/oder garantiert werden, der kein Investment-Grade-Rating aufweist. Die durchschnittliche gewichtete Portfolioduration des Fonds beträgt voraussichtlich jederzeit mehr als ein Jahr. Der Fonds kann im Rahmen der Zeichnungsgelder oder ausstehenden Zahlungen von Rücknahmeerlösen oder vorübergehend zu defensiven Zwecken in Geldmarktinstrumenten anlegen, sofern die Anlageverwaltung solche Beteiligungen als im besten Interesse der Anteilhaber erachtet.

Unter „ohne Investment Grade-Status“ fallen auch zulässige Vermögenswerte, die nicht von einer international anerkannten Rating-Agentur eingestuft wurden, die jedoch von der Anlageverwaltung nach eigenem Urteil mit einer Bonität von „BB+“ oder niedriger der Rating-Agentur Standard & Poor's oder Fitch, „Ba1“ oder niedriger von Moody's Investor Services oder einem entsprechenden Rating einer anderen international anerkannten Rating-Agentur eingestuft wurden. Im Falle eines gespaltenen Ratings wird das höchste Kreditrating, das der betreffenden Emission zugeschrieben wird, als Referenz-Kreditrating angesehen.

Der Fonds investiert mindestens 50 % seines Gesamtvermögens in festverzinsliche Instrumente von Ländern, die positive oder sich bessernde Merkmale in Bezug auf Umwelt, Soziales und Governance (ESG) aufweisen. Der Fonds wird außerdem mindestens 75 % seines Gesamtvermögens in Ländern anlegen, die positive Merkmale oder Verbesserungen in Bezug auf die menschliche Entwicklung aufweisen, gemessen am Index der menschlichen Entwicklung der Vereinten Nationen und berechnet als Durchschnitt eines Fünfjahreszeitraums zwei Jahre vor dem Anlagezeitraum. Ausführliche Informationen über die vom Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale sind im SFDR-Anhang zum Nachtrag enthalten. Weitere Einzelheiten zur ESG-Politik der Anlageverwaltung für den Fonds sind auf der

Website der Verwaltungsgesellschaft www.barings.com verfügbar. Länder, die positive oder sich verbessernde ESG-Merkmale aufweisen, werden durch das firmeneigene Research der Anlageverwaltung ausgewählt, das durch die Verwendung von emittentenspezifischen ESG-Daten Dritter unterstützt wird. Der Ansatz besteht aus einer dreifachen Analyse, die die Fähigkeit und Bereitschaft einer Regierung zur Versorgung ihrer Bevölkerung, ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber Erschütterungen und ihre Fähigkeit zu nachhaltigem Wachstum bestimmt, wobei sowohl ein Standardsatz von Indikatoren als auch eine qualitative Analyse zum Einsatz kommen. Die Anlageverwaltung untersucht für jeden Vermögenswert die Bewertungen der Indikatoren, um die Nachhaltigkeit eines Landes im Laufe der Zeit zu bestimmen, und berücksichtigt relevante Schocks, die sich auf die Bewertung ausgewirkt haben könnten. Diese Indikatoren sowie die spezialisierte Länderexpertise der Anlageverwaltung werden in den Fähigkeits- und Bereitschaftsrahmen eingeordnet, um die aktuelle Nachhaltigkeit des Landes sowie potenzielle Trends zu bestimmen, die aus ESG-Perspektive berücksichtigt werden sollten. Die Häufigkeit der Aktualisierung für jedes Land hängt von seiner Bedeutung im Portfolio und in der Benchmark ab. Die ESG-Scores werden jedoch für alle abgedeckten Länder mindestens zweimal jährlich vom Sovereign ESG Committee überprüft, dem alle Länderanalysten im Team der Anlageverwaltung angehören. Der HDI-Score wird mindestens vierteljährlich berechnet, wobei eine Verbesserung als eine Verbesserung um mehr als fünf Prozentpunkte in den letzten zehn Jahren definiert ist.

Die Anlageverwaltung verfolgt in Bezug auf ESG-Themen eine aktive Verwaltungspolitik und konzentriert sich vorzugsweise auf das Engagement zur Verbesserung des Emittentenverhaltens. Die Engagementaktivität konzentriert sich auf wichtige ESG-Kreditrisikobereiche für Emittenten und die Bereitstellung relevanter Informationen. Die Anlageverwaltung verwendet die Definition von Engagement aus den PRI, „...Interaktionen zwischen einem Anleger (oder einem Engagement-Dienstleister) und einem bestehenden oder potenziellen Emittenten (z. B. Unternehmen, Länder) um die Verfahrensweisen in Bezug auf ein ESG-Thema zu verbessern, ein Nachhaltigkeitsergebnis zu verändern und die Offenlegung zu verbessern. Daneben kann es einen Dialog mit Stakeholdern, die keine Emittenten sind, geben, beispielsweise mit politischen Entscheidungsträgern oder Standardsetzern“.

Das Engagement erfolgt, um ESG-Verfahrensweisen zu beeinflussen (oder die Notwendigkeit einer Einflussnahme zu ermitteln) und/oder die ESG-Offenlegung zu verbessern. Die Anlageverwaltung will durch Engagement die Wertentwicklung ihrer Anlagen zum Nutzen ihrer Kunden im Einklang mit ihrer Stewardship-Verantwortung verbessern. Die Anlageverwaltung versucht allerdings nicht, einen unflexiblen Ansatz vorzuschreiben, der lokale Normen und Kontexte außer Acht lässt. Die Anlageverwaltung ist überzeugt, dass die transparente Kommunikation mit Emittenten, in die sie investiert, kombiniert mit der Kompetenz und dem Ermessen ihrer erfahrenen Analysten und Portfoliomanager Wertpotenzial beschert. Zudem ist sie der Ansicht, dass für das breite Spektrum der von ihr weltweit verwalteten Vermögenswerte kein einheitlicher Ansatz angewendet werden sollte und kann.

KEIN NACHHALTIGES ANLAGEZIEL

Mit diesem Fonds werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt.

ÖKOLOGISCHE ODER SOZIALE MERKMALE DES FINANZPRODUKTS

Der Fonds bewirbt ökologische und soziale Merkmale, indem er mindestens 50 % seines Nettoinventarwerts in festverzinsliche Instrumente von Unternehmen investiert, die positive oder sich bessernde Merkmale in Bezug auf Umwelt, Soziales und Governance (ESG) aufweisen. Die ökologischen und sozialen Merkmale werden anhand einer eigenen branchenbasierten Bewertungsmethode bewertet. Dabei werden branchenspezifische Basisevaluationen herangezogen, bereinigt um interne

Syndizierungsannahmen. Bei der Ermittlung der Bewertung stützt sich die Anlageverwaltung auf Faktoren, die auf der finanziellen Wesentlichkeit beruhen und eine Reihe ökologischer oder sozialer Merkmale umfassen. Der Fonds wird außerdem mindestens 75 % seines Gesamtvermögens in Ländern anlegen, die positive Merkmale oder Verbesserungen in Bezug auf die menschliche Entwicklung aufweisen, gemessen am Index der menschlichen Entwicklung der Vereinten Nationen und berechnet als Durchschnitt eines Fünfjahreszeitraums zwei Jahre vor dem Anlagezeitraum. Mit quantitativen Ansätzen zur Messung der ökologischen und sozialen Resilienz und Leistung aus Quellen wie den Vereinten Nationen, Weltbank und wissenschaftlichen Einrichtungen. Nachfolgend finden Sie ausführliche Informationen über die Methode.